

Haushaltsplan für die Verwaltung der
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

-
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 659—667),
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 669—675),
" C: Desgleichen in Ehrweiler (S. 677—683).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Desdorf	7 824	7 684
	3	Zinsen der Lehrpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Bitburg und Cleve	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	52 589	52 292
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds: a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hundsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Bönninghardt usw.	320 000	320 000
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz	100 000	100 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	320 000	320 000
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	100 000	100 000
	7	Zinsen des Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	15 601	15 369
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	4 000	4 000
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	404 588,83	386 017,08
		Summe der Einnahme	1 340 640,75	1 321 400

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bzw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
140	—	Der Pächter Landwirt Raaz Fond hat eine jährliche Pacht von 6922 M. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angeammelt 24 000 M., welche jährlich 902 M. Zinsen bringen, daher der Staatsanleihe 6922 - 902 = 7824 M. In 1907 sind für 3500 M. 4%ige Rheinprovinz-Anleihebescheine beschafft worden.
—	—	Die Lehrpensionsfonds betragen für Bitburg 25 370,92 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrpensionsfonds Bitburg: Preussische Staatsanleihe . . . 19 900,— M. zu 3 1/2% = 696,50 M. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 470,96 „ „ 3% = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . . 40 000,— M. zu 3 1/2% = 1400,— M. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Barbetrag . . . 27 500,— „ „ „ = 962,50 „ Hinterlegter Barbetrag . . . 493,04 „ „ 3% = 14,79 „ Summe 2652,29 M. Gesamtsumme 3437,92 M.
297	—	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1905 . . . 53 433,40 M. „ „ 1906 . . . 51 237,10 „ „ „ 1907 . . . 53 097,27 „ zusammen 157 767,77 M. durchschnittlich also rund 52 589 M.
—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Hälften des Staates und der Provinz von je 420 000 M., in Summe 840 000 M. Bzgl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe. Von diesem Betrage werden 200 000 M. zur Unterstützung von Wasserleitungen verwendet. Der hierzu von der Provinz herzugehende Betrag von 100 000 M. wird aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt entnommen. Bzgl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
232	—	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landesbank zu 2% angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1905 . . . 16 263,72 M. „ „ 1906 . . . 14 970,18 „ „ „ 1907 . . . 15 568,25 „ zusammen 46 802,15 M. durchschnittlich also rund 15 601 M.
18 571,75	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt: 1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B. Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— M. 2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) 52 589,— „ 3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6a u. 8 724 588,83 „ mithin Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse 789 777,83 M.
19 240,75	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1909.	für das Rechnungs- jahr 1908.
1.		Ueberschlag	1 236 578 25	1 222 842 50
8		Zur Erhaltung der Gebäulichkeiten u. des Rittergutes Desdorf und zum Unterhalte und zur Ausbildung von Waisenknaben	7 824	7 684
9		Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	30 364 25	28 439 25
10		Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	36 350	35 010
11		Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kyllweiler (Voranschlag, Anlage C)	29 524 25	27 424 25
		Summe der Ausgaben	1 340 640 75	1 321 400
		Die Einnahme beträgt	1 340 640 75	1 321 400
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
13 735 75	—	Von diesem Betrage sind 12 000 RM. in 1907 und 1908 gedeckt, in den Jahren 1909, 1910 und 1911 sind weiter je 6000 RM., im Jahre 1912 der Rest mit 5000 RM. zu tilgen. Zur Berücksichtigung der sonst eingehenden Unterstützungsanträge würden dann noch 214 474,70 RM. — 88 270 RM. = 126 204,70 RM. verfügbar bleiben. Im Jahre 1908 waren beantragt 283 641 RM., bewilligt wurden davon 115 027 RM. Der Mehrbetrag von 3000 RM. ist eingesetzt, um einem Antrag der Landwirtschaftskammer auf Bewilligung einer Beihilfe von 3000 RM. für die Veranstaltung einer jährlichen Provinzial-Pferdeausstellung in Köln entsprechen zu können, welche für die Erhaltung und weitere Förderung des hohen Standes der rheinischen Pferdezucht nötig ist. Bei den großen Anforderungen, die an den landwirtschaftlichen Fonds gestellt werden, kann der Betrag ohne Beeinträchtigung der sonstigen Zwecke aus diesem Fonds nicht entnommen werden.
140	—	Entspricht der Einnahme bei Titel 1 Nr. 2. Der für den Unterhalt und die Ausbildung der Waisenknaben sowie für die Erhaltung des Gutes nicht zur Verwendung kommende Betrag wird zwecks späterer Errichtung einer Waisenbauschule auf dem Gute den künftigen gleichen Ersparnissen von 24 000 RM. zugeführt und zinsbar angelegt.
1 925	—	Bergl. die Einzel-Haushaltspäne dieser Schulen.
1 340	—	
2 100	—	
19 240 75	—	
19 240 75	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Voranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Trier.

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Trier**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I. Wirtschaftserträge:				
	1	Ertrag der Weinberge und Nebeschule	3 200	3 200
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	200	115
II. Pensionen und Schulgelder der Zöglinge				
III. Staatszuschuß				
IV. Sonstige Einnahmen				
V. Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 9 der Ausgabe daselbst)				
			30 364,25	28 439,25
Summe der Einnahme			47 014,25	45 004,25
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	4 650	4 450
	2	Für den I. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 000
Zu übertragen			6 850	6 450

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Die Einnahmen betragen im Jahre 1906 . . . 2 382,80 M. " " 1906 . . . 9 922,65 " " " 1907 . . . 6 417,29 " zusammen 18 722,74 M. durchschnittlich also 6241 M. Da die jährlichen Erträge sehr schwanken, empfiehlt es sich, einweilen den bisherigen Ansatz beizubehalten.
85		Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1905 für . . . 85,76 M. " " 1906 " . . . 182,46 " " " 1907 " . . . 316,59 " zusammen 584,81 M. durchschnittlich also für 195 M.
		Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen wie im Vorjahr ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 27 Zöglinge zum Jahrespensionsätze von 300 M. = 8100 M.
		Staatlicherseits werden zur Befoldung der zugleich als Wanderlehrer fungierenden Fachlehrer 3000 M., ferner zur Unterhaltung des Obstmüliergartens und zur Erhaltung von Kurien in denselben 1000 M. Zuschuß bewilligt.
		Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1906 . . . 383,22 M. " " " " " 1906 . . . 836,50 " " " " " " 1907 . . . 1214,61 " zusammen 2434,33 M. oder durchschnittlich rund 811 M. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 M., der hier verrechnet wird. Bei den schwankenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
1925		
2 010		
400		

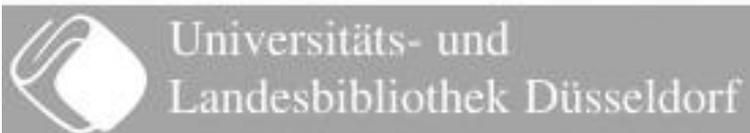
Titel	Nr.	Ausgabe.	Beitrag		Nichtin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.	mehr	weniger	
I.		Uebertrag	6 850	6 450	400	—	
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 000	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Fischer, bisheriges Gehalt 2000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Beförderungsplan = 2200 M.
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 000	200	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Nordmann, bisheriges Gehalt 2000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Beförderungsplan = 2200 M.
	5	Für die Wirtschafterin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung oder deren Wert mit 550 M.	680	620	60	—	Stelleninhaberin: H. Kremer, Gehalt 620 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Beförderungsplan = 680 M. (Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionärsfall getroffenen Veranschlagung mit Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 15 gezahlt.)
		Summe Titel I.	11 930	11 070	860	—	
II.		Audere persönliche Ausgaben.					
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 459,25	2 459,25	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfunterricht	1 400	1 200	200	—	Ein Elementarlehrer erhält 600 M., der katholische Religionslehrer 400 M. und der erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer 200 M. jährliche Remuneration. Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, für diejenigen Schüler, die im Deutsch und Rechnen nicht genügend ausgebildet sind, einen Nachhilfskursus einzurichten, der während der Wintermonate abgehalten werden soll. Als Entschädigung für den den Unterricht erteilenden Lehrer ist ein Betrag von 200 M. erforderlich.
	3	Für den Hausarbeiter	770	770	—	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1905 . . . 755,93 M. 1906 . . . 766,35 „ 1907 . . . 772,20 „ zusammen 2294,48 M., durchschnittlich also rund 765 M.
	4	Für den Weinbergaufseher	750	700	50	—	Der Aufseher erhält bisher 700 M. Lohn neben freier Wohnung, Verköstigung, Brand und Licht. Zur Beibehaltung der jetzigen bewährten Kraft ist eine Lohnerhöhung um 50 M. unerlässlich.
		Summe Titel II.	5 379,25	5 129,25	250	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Verköstigung	11 355	11 355	—	—	Als möglicher Durchschnittspreis ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Jünger, 1 Wirtschafterin, 1 Weinbergaufseher, 1 Dienstmädchen, zusammen 33 Personen für die Dauer von 10 Monaten (3000 Tage), die 3 Verköstigten außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verköstigung der 3 Fachlehrer in Kasch zu bringen mit 3 × 365 = 1095 M. Die Gesamtausgabe beträgt somit 10 260 + 1095 = 11 355 M.
		Zu übertragen	11 355	11 355	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	11 355	11 355
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300
	3	Für Reinigung	1 000	1 000
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarf, Geräte der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellereiwirtschaft	1 200	1 200
	5	Für Heizung	1 700	1 600
	6	Für Beleuchtung	850	800
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50	50
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	500	500
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 000	1 000
	10	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Post, Aeben, Arbeitslöhne ic.)	6 500	6 500
		Zu übertragen	24 455	24 305

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 573,13 RM. " " " " " 1906 . . . 34,60 " " " " " " 1907 . . . 399,81 " zusammen 1007,54 RM. durchschnittlich rund 335 RM. Es empfiehlt sich den bisherigen Konsum beizubehalten.
—	—	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 25 RM. monatlich, zusammen also jährlich 300 RM. Eine Putzfrau erhält 480 RM. Jahreslohn ohne Kost. 100 RM. sind für Kosthilfe vorgesehen und der Rest für Reinigen der Kassa- und Tischwäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten. Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 986,06 RM. " " " " " 1906 . . . 1132,66 " " " " " " 1907 . . . 1043,72 " zusammen 3162,44 RM. durchschnittlich 1054 RM.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 4395,81 RM. " " " " " 1906 . . . 1551,16 " " " " " " 1907 . . . 1450,69 " zusammen 7397,66 RM. durchschnittlich also 2465 RM. Der höhere Betrag in 1905 war durch Anschaffungen infolge des Umbaus der Kassa erforderlich geworden. Der bisherige Aufschlag von 1200 RM. dürfte nach den besprochenen größeren Anschaffungen vorläufig genügen.
100	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 1584,74 RM. " " " " " 1906 . . . 1709,21 " " " " " " 1907 . . . 2096,38 " zusammen 5389,33 RM. durchschnittlich also rund 1796 RM. Infolge der Erweiterung der Heizanlage und Preissteigerung des Heizmaterials ist eine Erhöhung um 100 RM. erforderlich.
50	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 790,02 RM. " " " " " 1906 . . . 935,92 " " " " " " 1907 . . . 926,62 " zusammen 2652,56 RM. durchschnittlich 885 RM. Die Erhöhung um 50 RM. ist demnach notwendig.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 3729,24 RM. " " " " " 1906 . . . 854,53 " " " " " " 1907 . . . 1195,61 " zusammen 5779,38 RM. durchschnittlich 1926 RM. Nach dem Umbau der Gebäude genügen 1000 RM. für Reparaturen.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 8 433,06 RM. " " " " " 1906 . . . 8 437,16 " " " " " " 1907 . . . 7 732,60 " zusammen 24 602,82 RM. durchschnittlich 8201 RM. Für das Jahr 1909 erscheint nach dem Berichte des Direktors ein Betrag von 6500 RM. ausreichend.
150	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebersicht	24 455	24 305
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
	12	a) Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 700	1 700
		b) Für Dienstreisen des an dem Wein- und Obstbaukursus in Berncastel teilnehmenden Lehrers	200	—
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte u. . .	500	500
	14	Für Einrichtung der Peronospora-Beobachtungsstation . . .	400	—
	15	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung sowie Telephonanschlußgebühr	2 350	2 200
		Summe Titel III.	29 705	28 805
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Besoldungen	11 930	11 070
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 379 25	5 129 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	29 705	28 805
		Summe der Ausgabe	47 014 25	45 004 25
		Die Einnahme beträgt	47 014 25	45 004 25
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
150	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . 1482,06 M. " " " " " 1906 . . 1652,17 " " " " " " 1907 . . 2183,20 " zusammen 5297,43 M. oder durchschnittlich 1765 M.
—	—	200	—	Der Kreis Berncastel hat in der Stadt Berncastel-Gues auf Kreislasten einen Städtischen Wein- und Obstbaukursus für Winger und Wingerlehre, die über 18 Jahre alt sind und dem keinen Wingerstande angehören, eingerichtet. Der Kursus soll in den Monaten Dezember und Januar abgehalten werden. Zur Unterrichtsvermittlung wird außer dem in Berncastel-Gues wohnenden Weinbauwanderlehrer, sowie einigen Volksschullehrern, ein Lehrer der Provinzial-Wein- und Obstbauerschule in Trier herangezogen. Es ist erforderlich zur Deckung der Reisekosten des letzteren 200 M. bereitzustellen.
—	—	400	—	Die großen Schäden, welche die Peronospora fortgesetzt in den Weinbergen anrichtet, erfordern die energische Bekämpfung dieser Krankheit. Es sollen deshalb im Einverständnis mit Sachverständigen an den 3 Provinzial-Weinbauerschulen Peronospora-Beobachtungsstationen eingerichtet werden. Durch die Beschaffung der erforderlichen Apparate, sowie die Beschaffung einer Entschädigung an den Beobachter, werden voraussichtlich 400 M. Kosten entstehen, die zunächst für das Etatsjahr 1909 erbeten werden.
150	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Steuern, Inwallen- und Krankenversicherungsbeiträge, Krankenhausabonnement, Wasserzins, Raubbekämpfungsgelöhner, Schreibhilfe, Kosten des Räucherlutes und Wohnungsenföhrung für die außerhalb der Anstalt wohnenden Fachlehrer. Die Ausgaben betragen im Jahre 1905 . . 2833,64 M. " " " " " 1906 . . 3283,16 " " " " " " 1907 . . 2121,47 " zusammen 8238,27 M. durchschnittlich 2746 M. Die Weinbauerschule soll an das Telephonnetz angeschlossen werden. Die jährliche Gebühr, die 150 M. beträgt, ist hier — gegen das Vorjahr — mehr einzustellen.
900	—	—	—	
860	—	—	—	
250	—	—	—	
900	—	—	—	
2 010	—	—	—	
2 010	—	—	—	





Anlage B.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Kreuznach.

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Kreuznach**

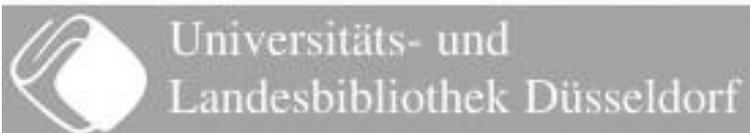
für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279 25	2 279 25
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfsunterricht	1 300 —	1 100 —
	3	Für den Weinberg- und Gartenaufseher	1 650 —	1 500 —
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin	1 350 —	1 350 —
		Summe Titel II.	6 579 25	6 289 25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Verpflegung	9 075 —	9 075 —
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300 —	300 —
	3	Für Reinigung	1 100 —	1 050 —
	4	Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarf, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	1 200 —	1 200 —
	5	Für Heizung	1 200 —	1 200 —
	6	Für Beleuchtung	700 —	700 —
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50 —	50 —
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	500 —	500 —
	9	a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Kanern b) Für die Ausdehnung der Wasserleitung in den Gartenanlagen. (Einmalige Ausgabe)	1 000 —	1 000 —
		Zu übertragen	16 125 —	15 075 —

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten
200	—	Der Elementarlehrer Juchs erhält 600 Mk., die Religionslehrer Dechant Kirch und Pfarrer Josien je 250 Mk. jährliche Remuneration. Für den Nachhilfsunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.
90	—	Der 1. Aufseher erhielt bisher 840 Mk. Barlohn, außerdem freie Wohnung, Verpflegung, Brand und Licht. Infolge der Einrichtung von Kurien zur Ausbildung von Obstbauwärtlern war ein 2. Aufseher erforderlich. Dieser erhielt 720 Mk. jährlich und freie Verpflegung im Internat. Damit beide Aufseher, die sich gut geführt und bewährt haben, im Dienst der Schule verbleiben, wird eine Lohnserhöhung von 60 bzw. 30 Mk. vorgeschlagen. Es würde demnach der 1. Aufseher 900 Mk., der 2. Aufseher 750 Mk. jährlich neben den Emolumenten erhalten.
—	—	Der Hausarbeiter erhält einen Barlohn von 800 Mk., außerdem freie Wohnung, Brand und Licht. Die Wirtschaftlerin erhält außer den Emolumenten 550 Mk. Barlohn und freie Kost.
290	—	
—	—	Nach täglicher Durchschnittslohn ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Lehrlinge, 2 Aufseher, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 25 Personen für die Dauer von 10 Monaten (750 Tage), die 5 Leiharbeiter außerdem in den beiden Ferienmonaten (300 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7980 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verpflegung der 3 Kochknechte in Ansatz zu bringen mit 3 x 365 Mk. = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7980 + 1095 = 9075 Mk.
—	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
50	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 20 Mk. statt bisher 18 Mk. monatlich, mithin jährlich 480 Mk. Für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 Mk. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seife u.
—	—	Es empfiehlt sich, den bisherigen Betrag beizubehalten.
—	—	Wie vor.
—	—	
—	—	Die Ausdehnung der Wasserleitung in den Gartenanlagen ist erforderlich.
1 000	—	
1 050	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	16 125	15 075
10	a.	Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Pflanz, Neben, Arbeitslöhne u.)	8 500	8 500
	b.	Für die Unterhaltung der zur Ausbildung von Obstbaumwärttern geschaffenen neuen Obstanlage im Schönefeld	5 800	7 100
11		Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
12		Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 700	1 700
13		Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u.	500	500
14		Für Unterhaltung eines Bienenstandes und Erteilung von Unterricht in der Bienenzucht	100	—
15		Für die Einrichtung der Peronospora-Beobachtungsstation	400	—
16		Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965 75	1 965 75
		Summe Titel III. (Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	35 190 75	34 940 75
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	11 150	10 350
II.		Anderer persönliche Ausgaben	6 579 25	6 289 25
III.		Schulische und sonstige Ausgaben	35 190 75	34 940 75
		Summe der Ausgabe	52 920	51 580
		Die Einnahme beträgt	52 920	51 580
		Ausgleich.		
(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Titel III				Witbin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		1 050	—			
		—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1906 . . . 8 414,84 Ml. " " " " " 1906 . . . 8 912,91 " " " " " " 1907 . . . 9 399,02 " zusammen 26 726,77 Ml. durchschnittlich also rund 8909 Ml. Der bisherige Ankauf ist beibehalten.
		—	1 300			Für den Ankauf und die erste Einrichtung der Obstanlage hat der Provinzialausschuß einen Betrag von 35 000 Ml. bewilligt, der aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds gedeckt ist. Der Betrag von 7 100 Ml. war für das Etatsjahr 1908/09 zur weiteren Bepflanzung, Düngung, Einzäunung und Bewirtschaftung der Anlage erforderlich. Die Anlage ist jetzt fertig bepflanzt. Zur Unterhaltung ist für das Etatsjahr 1909/10 ein Betrag von 5 800 Ml. notwendig.
		—	—			Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 1 489,10 Ml. " " " " " 1906 . . . 1 600,90 " " " " " " 1907 . . . 1 723,20 " zusammen 4 813,20 Ml. durchschnittlich also rund 1604 Ml.
		—	—			Der Aufsicht Kommissar hat mit einem Kostenaufwande von rund 400 Ml. im Garten der Schule einen Bienenstand errichtet. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, die Schüler praktisch in der Bienenzucht zu unterweisen, es muß hiesige Bienenwirtschaft einzurichten. Dem Aufsicht soll eine Entschädigung von 100 Ml. jährlich hierfür gewährt werden.
		—	—			Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe im Haushaltsplan der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
		—	—			Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invalidenversicherungsbeiträge, Telefonanschlusgebühren, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Rückfuhrs, Wohnungsentschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
		1 550	1 300			
		250	—			
		800	—			
		290	—			
		250	—			
		1 340	—			
		1 340	—			

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Mhrweiler.

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Mhrweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1909 bis 31. März 1910.

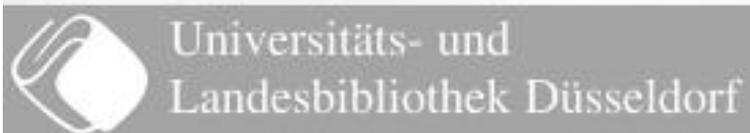


Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
I.		Wirtschaftserträge:		
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	2 000	2 000
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	100	100
II.		Pensionen und Schulgelber der Zöglinge	5 100	5 100
III.		Staatszuschuß	4 600	4 600
IV.		Sonstige Einnahmen	350	350
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 11 der Ausgabe daselbst)	29 524 25	27 424 25
		Summe der Einnahme	41 674 25	39 574 25
		Ausgabe.		
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionberechtigt zum Betrage von 770 M.	3 900	3 700
	2	Für den 1. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 400	2 200
	3	Für den 2. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 200	2 000
	4	Für den 3. Fachlehrer Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung und Beleuchtung oder deren Wert mit 625 M.	2 000	2 000
		Summe Titel I.	10 500	9 900

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr	weniger			
—	—	—	—	Die Ernte des Jahres 1905 betrug 3 Fuder 9 hl im Werte von . . . 2500 M. " " " " 1906 " 1 1/2 " 1/2 Stüd " " " . . . 2500 " " " " " 1907 " 1050 Eiter " " " . . . 1400 " zusammen 6400 M. durchschnittlich also für das Jahr 2153 M. Da der Verkauf des Weines noch flodt, empfiehlt es sich, den bisherigen Absatz beizubehalten.
—	—	—	—	Ertrag für Gemüse, Obst etc. Die Gartenzeugnisse werden meistens in der Haushalts-wirtschaft verbraucht.
—	—	—	—	Die Aufnahme von 20 Internatsschülern wie im Vorjahr ist vorgesehen. Die Pro-sinng gewährt drei Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Zöglinge zum Jahrespensionbetrage von 300 M. = 5100 M.
—	—	—	—	Staatlicherseits werden zur Befolgung der auch als Wanderlehrer fungierenden Fach-lehrer 3600 M. und ferner für Obstbauwerke 1000 M. als Zuschuß bewilligt.
—	—	—	—	Der Kreis Rheweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 M. bewilligt, 50 M. sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
2 100	—	—	—	
2 100	—	—	—	
200	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Braden, bisheriges Gehalt 3700 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3900 M.
200	—	—	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Profius, bisheriges Gehalt 2200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2400 M.
200	—	—	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Bernhard, bisheriges Gehalt 2000 M. und 200 M., Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2200 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Fachlehrer Röber (Iom.), bisheriges Gehalt 1800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2000 M. Der Fachlehrer Röber befindet sich seit 29. Februar 1908 im Dienste der Schule, anstelle des ausgeschiedenen Fachlehrers Beder.
600	—	—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertbestimmung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bezw. 15 gezahlt.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	2 279 25	2 279 25
2		Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfsunterricht	1 050 —	850 —
3		Für den Weinbergaufseher	700 —	600 —
4		Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin	1 150 —	1 050 —
		Summe Titel II.	5 179 25	4 779 25
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	9 435 —	9 435 —
2		Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche	350 —	250 —
3		Für Reinigung	700 —	700 —
4		Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedürfnisse, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	1 800 —	1 600 —
5		Für Heizung	1 100 —	1 100 —
		Zu übertragen	13 385 —	13 085 —

Ditthin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
200	—	Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 Mk., der Religionslehrer Dechant Spuryen 250 Mk. Remuneration jährlich. Für den Nachhilfsunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die bezügl. Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule in Trier — ist hier ein Betrag von 200 Mk. mehr eingestellt worden.
100	—	Der Weinbergaufseher erhielt bisher 600 Mk. jährlich, außerdem freie Wohnung, Brand, Licht sowie Beföstigung. Mit Rücksicht auf sein Alter und da er sich gut bewährt hat, wird eine Erhöhung um 100 Mk. vorgeschlagen.
100	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Barlohne von 550 Mk. freie Wohnung, Brand, Licht und Beföstigung, die Wirtschaftlerin 500 Mk. und die gleichen Emolumente. Eine Erhöhung um je 50 Mk. wird vorgeschlagen, da beide sich gut bewährt haben.
400	—	
—	—	Mit täglicher Durchschnittslohn ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Jünglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Hausarbeiter, 2 Weinbergaufseher, 2 Dienstmädchen, zusammen 26 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7800 Tage), die 6 Lehrlingensamen außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6, die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 8340 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der drei Fachlehrer in Ansehung zu bringen mit 3 x 365 = 1095 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt somit 8340 + 1095 Mk. = 9435 Mk. Es ist ein zweiter Kasseher von der Kommission zur Hebung des Rotweinsbause angenommen, der von dieser das bare Gehalt, von der Provinz Kost und Logis erhält und dafür in seiner von der Kommission nicht in Anspruch genommenen Zeit für die Schule tätig ist.
100	—	Die Matratzen der ersten Einrichtung sind sehr schlecht und müssen nach und nach erneuert werden.
—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 22 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 528 Mk. Das Reinigen der Anstaltswäsche, sowie die Ausgaben für Seife u. dergleichen erfordern den Restbetrag.
200	—	Erscheint zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1905 994 — Mk. " " 1906 2 986,07 " " " 1907 1 842,12 " zusammen 5 822,19 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 1943 Mk. Der Restbetrag von 200 Mk. ist erforderlich, da die Bettstellen und Schränke der ersten Einrichtung sich in mangelhaftem Zustande befinden und zum Teil ersetzt werden müssen.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1906 1 086,75 Mk. " " " " " 1906 1 049,70 " " " " " " 1907 818,91 " zusammen 2 955,36 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 985 Mk.
300	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1909.	für das Rechnungsjahr 1908.
III.		Uebertrag	13 385	13 085
	6	Zür Beleuchtung	750	750
	7	Zür Arznei und Verbandmittel	50	50
	8	a) Zür Lehrmittel und Bibliothek	750	750
		b) Zur Beschaffung eines Mikroskops für die Lehrer (Einmalige Ausgabe)	400	—
	9	Zür die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern u.	1 000	1 000
	10	Zür Bearbeitung der Weinberge, Nebshäfen und Obstgärten (Dünger, Nebstähle, Reben, Weiden, Bast, Arbeitslöhne u.)	5 000	5 000
	11	Zür Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
	12	Zür Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	1 700	1 700
	13	Zür Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte u.	500	500
	14	Zür die Einrichtung der Peronospora-Beobachtungsstation	400	—
	15	Zür sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 960	1 960
		Summe Titel III.	25 995	24 895
		(Sämtliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	10 500	9 900
II.		Audere persönliche Ausgaben	5 179 25	4 779 25
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	25 995	24 895
		Summe der Ausgabe	41 674 25	39 574 25
		Die Einnahme beträgt	41 674 25	39 574 25
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Titel.		Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
300	—	—	—	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1905 . . . 696,72 RM.
—	—	—	—	" " " " " 1906 . . . 848,43 "
—	—	—	—	" " " " " 1907 . . . 854,77 "
—	—	—	—	zusammen 2 379,92 RM.
—	—	—	—	durchschnittlich also für das Jahr 793 RM.
—	—	—	—	Die Lehrmittel besonders im Laboratorium bedürfen der Erweiterung.
400	—	—	—	Die Beschaffung eines Mikroskops für die Lehrer ist erforderlich, um ganz genaue und stärkste Vergrößerungen beim Untersuchungen vornehmen zu können.
—	—	—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1905 . . . 672,02 RM.
—	—	—	—	" " " " " 1906 . . . 2381,96 "
—	—	—	—	" " " " " 1907 . . . 1185,68 "
—	—	—	—	zusammen 4439,66 RM.
—	—	—	—	durchschnittlich also rund 1479 RM. Der bisherige Betrag erscheint für das kommende Jahr ausreichend.
—	—	—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1905 . . . 4 957,45 RM.
—	—	—	—	" " " " " 1906 . . . 4 292,78 "
—	—	—	—	" " " " " 1907 . . . 4 983,32 "
—	—	—	—	zusammen 14 233,55 RM.
—	—	—	—	durchschnittlich also rund 4751 RM.
400	—	—	—	Bergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Erier.
—	—	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wassergeld, Kosten des Küferkursus, Wohnungsentföldigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
1 100	—	—	—	
600	—	—	—	
400	—	—	—	
1 100	—	—	—	
2 100	—	—	—	
2 100	—	—	—	

Name	Geburtsdatum
[Faint Name]	[Faint Date]
[Faint Name]	[Faint Date]